



ANNETTE VON DROSTE ZU HÜLSHOFF
STIFTUNG

Der Eintritt zu den Droste-Tagen ist frei.

Für die musikalische Performance NICHT HIER
gelten folgende Eintrittspreise:
20 Euro, ermäßigt* 15 Euro (inkl. Gebühren)

Tickets online: www.adticket.de

Sie können sicher und bequem online bestellen, per Lastschrift
oder Kreditkarte bezahlen, die Tickets zuhause ausdrucken
oder sie sich per Post schicken lassen (zzgl. Versandgebühr).

Telefon: 0180 6050400 (kostenpflichtig)

VVK Burg Hülshoff:

täglich von 11.00 Uhr bis 18.30 Uhr an der Museumskasse

Abendkasse Burg Hülshoff:

Karten sofern verfügbar. Die Abendkasse öffnet jeweils eine
Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Einlass:

15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn; freie Platzwahl

Hinweis:

Wir weisen freundlich darauf hin, dass sich die Vorburg der
Burg Hülshoff in einem nicht renovierten Zustand befindet.

* Schüler, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende,
Bundesfreiwilligendienstleistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen
und Ökologischen Jahr, schwer behinderte Menschen mit einem Grad der
Behinderung ab 80 % (soweit erforderlich Begleitperson gegen Nachweis
ermäßigter Eintritt), Bezieher von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern
II und XII

Bildnachweis:

Titel und innen: Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung/H. Humberg;
Collage: Cornelia Falkenhan; Wiglaf Droste; Gisa Pauly ©Wencke Lieber;
Frank Goosen ©Ira Schwindt; Ausstellungsfoto: Pei-Yu Chang

Gestaltung: CREATIVBÜRO DÜLMEN · Druck: OING-Druck GmbH, Südlohn

„Sehnsucht in die Ferne.“ Reisen mit Annette von Droste-Hülshoff“

Szenografische Ausstellung

Insgesamt neun Jahre ihres Lebens war die „Stockmünsterländerin“ Annette von Droste-Hülshoff unterwegs, und etwa die Hälfte ihres literarischen Werks entstand während auswärtiger Aufenthalte vom Paderborner Land bis zum Bodensee. Viel weiter noch als in der Wirklichkeit reiste die für ihre Landschaftsgedichte berühmte Autorin in ihrem Kopf – inspiriert von Lektüren und Gesprächen, getrieben von Fernsicht und der eigenen dichterischen Phantasie. Die Wanderausstellung „Sehnsucht in die Ferne. Reisen mit Annette von Droste-Hülshoff“ lässt die Besucher eintauchen in Landschaften, wie Droste sie unterwegs kennenlernte und beschrieb. Präsentiert werden bisher nie gezeigte Exponate und Handschriften in spannenden multimedial inszenierten Räumen. Die Bedingungen, unter denen Drostes Reisen stattfanden, bieten nicht nur einen faszinierenden Einblick in das Leben einer adligen schreibenden Frau zwischen Beschränkung und Selbstbestimmung. Sie zeigen auch die rasanten gesellschaftlichen und technischen Umbrüche ihrer Zeit. Die Ausstellung ist in der Zeit vom 26. August bis 5. November 2017 dienstags bis sonntags von 12 bis circa 18 Uhr in der Vorburg zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Ausstellungseröffnung

26.08.2017 | 11.00 Uhr | Burg Hülshoff

Ein Projekt der Droste-Forschungsstelle der LWL-Literaturkommission für Westfalen, des Droste-Forums e.V., des Kreismuseums Wewelsburg, der Stadt Brakel und der Stadt Paderborn. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Kultursekretariat NRW Gütersloh, Kulturland Kreis Höxter und der Kunststiftung NRW.



Veranstalter:

Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung

Schönebeck 6 · 48329 Havixbeck

Telefon: 02534 1052

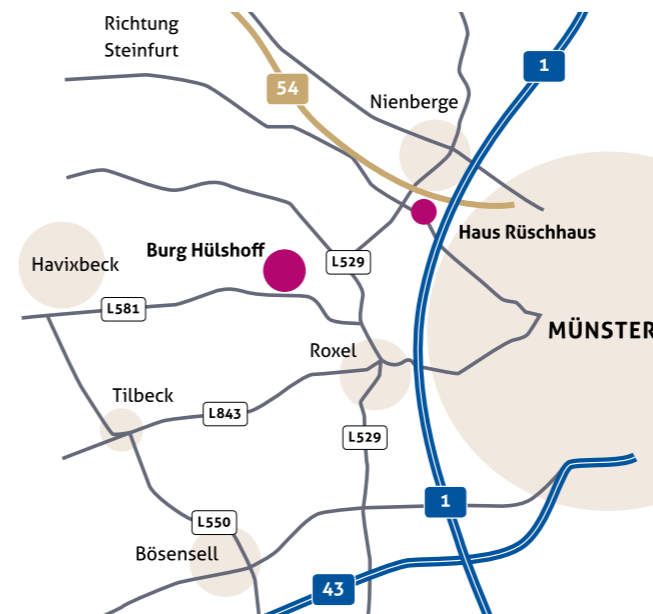
www.burg-huelshoff.de

info@burg-huelshoff.de



Anfahrt:

Die Burg Hülshoff liegt zwischen Havixbeck und Münster, circa 10 Kilometer vom Stadtzentrum Münsters entfernt, und ist über die A1 (Köln-Bremen), Ausfahrt Münster-Nord, und die A43 (Recklinghausen-Münster), Ausfahrt Senden, zu erreichen.



Ticketing:

Mit freundlicher Unterstützung der GWK-Gesellschaft
zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.

gefördert vom:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sparkasse
Westmünsterland

[tila we:]
Literaturland
westfalen



ANNETTE VON DROSTE ZU HÜLSHOFF
STIFTUNG



**DROSTE
TAGE 2017
BURG HÜLSHOFF
25.-27. AUGUST**

„NICHT HIER“

Eine musikalische Performance
zu ‚glokalen‘ Erfahrungen von KünstlerInnen

*„Schon als Kind hin und her gerissen zwischen
Gelsenkirchen und Hollywood, wollte ich mich ein
für allemal für Hollywood entscheiden.
Ein Leben lang mit einer Hyäne im hautengen
Rock an der Bar stehen. Vor Zuschauern natürlich.
Wie im Film.“ – Michael Klaus*

NICHT HIER beschäftigt sich mit einer unter KünstlerInnen
weit verbreiteten „Sehnsucht nach anderen Orten“, Orten,
die gleichzeitig Heimat, Ankommen, Zugehörigkeit, aber
auch Aufbruch, Inspiration, Reibung und Erfolg verheißen.
Wo liegt der „richtige Ort des Schaffens“, wo springt der
Motor an?

„Schneckenhäuschen“ – so nannte die westfälische Dichterin
Annette von Droste-Hülshoff ihr Wohnzimmer, in das
sie sich zurückzog, um zu schreiben, zu lesen, zu dichten
oder einfach in den Tag hinein zu träumen.

Biografische Statements westfälischer KünstlerInnen
über Sesshaftigkeit, Stadtlohn, Heimat, Sehnsucht, Paris,
Bocholt, New York, Recklinghausen, Olfen, Ägypten, Marl,
Einsamkeit und Weggehen werden mit dem Leben und
Werk Annette von Droste-Hülshoffs verwoben. „Heimat“
wird ebenso wie „Fremde“ als Sehnsuchtsort erkennbar
und die Melancholie des Nicht-Ankommens als eigentlich
menschliche Bestimmung auf Erden gezeichnet.

Eine Gebärden-Sprecherin wird den gesprochenen Text
und die Musik in Körpersprache übersetzen.



25.08.2017 | 20.00 Uhr | Burg Hülshoff | Uraufführung
26.08.2017 | 20.00 Uhr | Burg Hülshoff
27.08.2017 | 20.00 Uhr | Burg Hülshoff

Projektidee, Text, Dramaturgie und Management:
Heike Kortenkamp

Regie, Video und Management:
Sabine Loew

Bühne und Kostüme:
Cornelia Falkenhan

Komposition und musikalische Leitung:
David Kirchner

Schauspiel und Musik:
Liese Lyon

Schauspiel, Musik und Gebärdensprache:
Kathrin Enders

Schauspiel und Musik:
Bernd Kortenkamp

*Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des
Landes Nordrhein-Westfalen, der Annette von Droste zu Hülshoff-
Stiftung sowie dem Kulturamt der Stadt Recklinghausen.*



„hier! festival.regional.international.“

Literaturland Westfalen
Aufaktveranstaltung

26.08.2017 | 12.30 bis 19.00 Uhr | Burg Hülshoff

*Ein Fest für Literaturfreunde: Am 26. August findet auf
dem Gelände von Burg Hülshoff die Auftaktveranstaltung
von „hier! festival.regional.international.“ statt, dem
neuen Literaturfestival des Netzwerks literaturland
westfalen (Zeitraum: 26. August bis 30. September 2017).*

Eingebettet in die von der Annette von Droste zu Hülshoff-
Stiftung ausgerichteten Droste-Tage, die für zusätzliche
literarische Angebote am Vormittag und am Abend sorgen,
zeigt das literaturland westfalen an diesem Tag bei freiem
Eintritt ein literarisches Programm der Extraklasse.

Auf drei Bühnen werden von 12.30 bis 19.00 Uhr die
Kulturjournalisten Antje Deistler und Stefan Keim
durch ein buntes Programm führen. Mit Gästen wie
Wiglaf Droste, Frank Goosen, Gisa Pauly, Petra Reski,
Raoul Schrott, Ralf Thenior, Oliver Uschmann und
Regula Venske decken die einzelnen Lesungen und
Gespräche nicht nur thematisch eine große Brandbreite
von ernst bis heiter ab, sondern spiegeln auch eine
große Genrevielfalt wider. Inhaltlich wird dabei immer
wieder das „hier!“ mit seinem Bezug zu Heimat und
lokaler Identität eine tragende Rolle spielen. Von der
gemütlichen Atmosphäre der kleinen Burgkapelle bis
hin zur großen Open-Air-Bühne im Hof der Vorburg
bietet der Festivalsaufakt so Veranstaltungspunkte und
-formen für jeden Geschmack. Für das leibliche Wohl ist
gesorgt, bei schlechtem Wetter ist der Publikumsbereich
vor der Bühne überdacht.

Weitere Informationen: www.literaturlandwestfalen.de

*Das Festival hier! wird ermöglicht durch die freundliche Unter-
stützung der LWL-Kulturstiftung, des Ministeriums für Kultur und
Wissenschaft des Landes NRW, des Sparkassenverbands Westfalen-
Lippe, der Kulturstiftung der Westfälischen Provinzialversicherung
und der Westfalen-Initiative.*

